

zu TOP .....



Mainz, 22.04.2026

## **Anfrage 0760/2026 zur Sitzung des Stadtrates am 06.05.2026**

### **Fachstelle für Wohnraumhilfen (Die Linke)**

#### Begründung:

Der aktuelle Wohnungsmarktbericht für Mainz belegt auch eine massive Zunahme von Haushalten, die einen Anspruch auf Wohnberechtigungsschein bzw. Wohngeld haben. Es ist daher davon auszugehen, dass Fragen rund um die Miete bei vielen Menschen ein immer größeres Problem darstellen, bei dem sie Unterstützung benötigen. In diesem Zusammenhang ist die Fachstelle für Wohnraumhilfen die entscheidende Anlaufstelle für Hilfesuchende. Dies gilt auch für Menschen, die Mietschulden haben.

#### Wir fragen daher an:

1. Wie viele Haushalte haben in den Jahren 2024, 2025 und 2026 bis jetzt von sich aus den Kontakt zur Fachstelle gesucht? Bitte nach Jahren auflisten.
2. In wie vielen Fällen erfolgte die Kontaktaufnahme über Dritte wie Beratungsstellen? Bitte nach Jahren auflisten.
3. Welche Themen waren bzw. sind für die Kontaktaufnahme maßgeblich? Bitte nach Jahren und Anzahl auflisten.
4. In wie vielen Fällen wurden Mietrückstände darlehensweise übernommen? Bitte nach Jahren auflisten.
5. In wie vielen Fällen ist es gelungen, den Wohnraum darüber zu erhalten?
6. In wie vielen Fällen wurde eine Unterbringung erforderlich? Bitte nach Ein-, Zwei- und Mehrpersonenhaushalten mit/ohne Kinder auflisten.

7. Wie viele Haushalte haben sich an die offenen Mieterberatung gewandt in den Jahren 2024, 2025 und 2026 bis jetzt?
8. Welche Themen sind hier maßgeblich?
9. In wie vielen Fällen kam es zu einer Vermittlung an die Fachstelle direkt oder an einschlägige Beratungsstellen?
10. Gibt es eine Wartezeit bis zum Ersttermin und wie lange ist diese?

Carmen Maurer